

Weg-Wort vom 14. Januar 2022

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Bahnhofkirche
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 211 42 42
info@bahnhofkirche.ch
www.bahnhofkirche.ch
PC 87-330962-2

Blumen gegen das Vergessen

Es ist wieder einmal eine Zahnreinigung fällig. Ich liege auf dem Stuhl im Behandlungszimmer und versuche meinen Atem in einen ruhigen Fluss zu bringen. Das ist gar nicht so leicht, weil ich gleichzeitig meinen Mund weit offenhalten muss. Ausserdem ist mein linker Arm eingeschlafen. Das ist nicht erstaunlich, denn er hat sich immer mehr verspannt. Ich verändere leicht seine Lage und versuche ihn bewusst zu entspannen. Doch das schneidende Geräusch des Ultraschallreinigungsgerätes an meinen Zahnhälsen nimmt mich so in Anspruch, dass sich meine Hand wieder zu einer Faust zusammenzieht.

Völlig unbeschwert habe ich eben noch die Praxis betreten. Erst als es sich anfühlt, als ob mein Herz in einem meiner Zähne schlagen würde, erinnere ich mich wieder: ja, genau so ist das. Wie konnte ich seit der letzten Behandlung bloss vergessen, wie unangenehm diese Prozedur ist?



Mann am Wehensimulator.
Standbild aus youtube

«Wenn Du das Kind im Arm hältst, ist aller Schmerz vergessen». Das Vergessen von Schmerzen wird gewöhnlich im Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes genannt. Fast jede Frau geht während einer Geburt durch starke Schmerzen. Den Schmerz nimmt sie auf sich für das große Glück ihr Kind im Arm halten zu können. Sie vergisst ihn, bis zur nächsten Geburt. Den Schmerz kann ich als Mann nicht teilen, die Freude schon. Und ich bin dankbar und voller Anerkennung für meine Frau und alle Frauen, die durch den Schmerz gehen um aus einem Paar eine Familie zu machen.

Ich bin erleichtert, als die Zahnpflege vorbei ist. «Nächstes Jahr wieder», sagt die Angestellte für Dentalhygiene und ich beschliesse meiner Frau ein paar Blumen mitzubringen.